

Einladung

Kulturen entwickeln sich in Zeit und Raum. Davon geht auch das Projekt „StadtRäume“ aus, das die Stadtentwicklung umfassend thematisiert, indem es die Stadt als (topographischen) Raum versteht, in dem Kultur(en) eigener Art sich entwickeln. Exemplarisch soll das in der ‚Zwischenkriegszeit‘ 1918-39 im Rheinland (und Europa) forschend nachvollzogen, dokumentiert und einer breiten Öffentlichkeit vermittelt werden. Zwischen 1918 und 1939 haben die Städte aufgrund ihrer nationalen Einbindung unterschiedliche Entwicklungen erfahren und Stadtkulturen ausgebildet. Im Vergleich werden sowohl kulturelle Unterschiede als auch Gemeinsamkeit sichtbar, die dadurch hervorgerufen wurden, dass Städte in unterschiedlichen Staaten dieselben wirtschaftlichen Schwerpunkte oder als Garnisonsstädte oder Verkehrsknotenpunkte Ähnlichkeiten aufweisen, die sich auch in der kulturellen Ausformung niedergeschlagen haben. Das Zusammenwirken von materiellen Faktoren der Stadtentwicklung und den daraus resultierenden, aber auch darauf einwirkenden mentalen Strukturen soll erkundet werden. Insofern das als ein komplementärer Prozess transparent und vermittelt werden kann, wird in den Stadtgesellschaften die Basis für ein historisches Bewusstsein gelegt, mit dessen Hilfe ähnliche Entwicklungen in der gegenwärtigen Stadtentwicklung als solche erkannt werden können.

Zu einer Diskussion dieser Themen und anderer Fragen mit dem Ziel der Entwicklung eines gemeinsamen Forschungsprojektes laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

Guido von Büren
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.

Michael D. Gutbier
Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen

Andreas Würbel
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Freitag, 10. Juli 2020

- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
→ Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg
→ Bernhard Marewski, Erster Bürgermeister der Stadt Leverkusen
→ Michael Gutbier, Opladener Geschichtsverein
→ Guido von Büren, Jülicher Geschichtsverein
Vorstellungsrunde der Beteiligten, Erwartungen an den Workshop
Vorstellung der Projektskizze und -ideen
→ Michael Gutbier, Opladener Geschichtsverein
- 15.00 Uhr **Urbanisierung als Epochenmerkmal der „Zwischenkriegszeit“**
Impulsvortrag mit anschließender Diskussion
→ Prof. Dr. Stefan Goch, Düsseldorf
- 16.30 Uhr Kaffee- und Teepause
- 16.45 Uhr **Europäisches historisches Erinnern**
Herausforderungen und Perspektiven
Impulsvortrag mit anschließender Diskussion
→ PD Dr. Markus J. Prutsch, Wissenschaftler, Europäisches Parlament/Universität Heidelberg
- 18.15 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **30 Jahre Moderne im Rheinland**
Impulsvortrag mit anschließender Diskussion
→ Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann, Institut „Moderne im Rheinland“, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Podiumsgespräch mit den Referenten
- 21.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Samstag, 11. Juli 2020

- Frühstück für Übernachtungsgäste ab 7.00 Uhr
- 9.00 Uhr **Sektion 1: Stadt als (Kultur-)Raum**
Impulsreferat
• Kunst und Kultur
• Architektur
• Wirtschaft und Infrastruktur
• Politik und Verwaltung
• Mentalitäten, Ideen (Nudismus, Feminismus, ...
• Bewegungen, Kontinuitäten, Personen, ...
- 10.30 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11.00 Uhr **Sektion 2: Kulturraum Stadt I**
(öffentliche Agenturen)
Impulsreferat
• Theater
• Konzertwesen
• Bibliothekswesen
• Kino, Radio, Tanz, Cafes, ...

- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Sektion 3: Kulturraum Stadt II**
(NGOs/Privatinitiativen)
Impulsreferat
• Kirchengemeinden etc.
• Theatergruppen
• Vereine
• Literatur, Presse, ...
- 15.30 Uhr Kaffee- und Teepause
- 16.00 Uhr **Sektion 4: Stadt-Räume in der Fläche**
• Vergleich der Räume in Stadt und Land
• Vergleich städtische und ländliche Kultur
• Urbanisierung und Kultur (-entwicklung)
• „umkämpfte Städte“, Gebietsreform
• veränderte Rolle der Frau in Stadt und Land
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Get Together

Sonntag, 12. Juli 2020

- Frühstück für Übernachtungsgäste ab 7.00 Uhr
- 8.00 Uhr Gelegenheit zum Besuch der Eucharistiefeier in der Edith-Stein-Kapelle
- 9.30 Uhr **Stadt und Krise**
Stadtentwicklung und Krisenjahr 1923 (im Rheinland)
Vortrag mit anschließender Diskussion
→ Prof. Dr. Christoph Nonn, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 10.45 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11.00 Uhr **StadtRäume – eine Kulturgeschichte der Zwischenkriegszeit (in der Rheinschiene)**
• Basis: Bericht der Rapporteurs
• Netzwerkbildung (Kunst, Kultur, Architektur, Gesellschaft)
• Erarbeitung eines Projektantrages RKP
- 11.45 Uhr **StadtRäume – eine Kulturgeschichte der Zwischenkriegszeit (in Europa)**
• Vorbereitung des Europäischen Workshops
• Vorbereitung der Impulse auf Basis der Erkenntnisse dieses Workshops
• Abstimmung Aufgaben Moderatoren, Impulsgeber und Rapporteurs
- 12.30 Uhr Zusammenfassung
Erstellung/Anpassung Projektskizze
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Ende des Workshops und Individuelle Abreise
- Die Workshopsprache ist deutsch.

Hinweise

Moderation und Tagungsleitung

- Prof. Dr. Wolfgang Hasberg, wissenschaftlicher Projektleiter, Univ.-Professur für Mittlere und Neuere Geschichte und Didaktik der Geschichte, Universität zu Köln
- Michael D. Gutbier, Opladener Geschichtsverein
- Guido von Büren, Jülicher Geschichtsverein
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Unsere Verantwortung – Ihre Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Corona-Pandemie besondere Vorsichtsmaßnahmen zu Ihrer Sicherheit ergreifen. Vor dem Beginn der Veranstaltung erhalten Sie dazu weitere Hinweise in einer E-Mail.

Kurzfristige Änderungen im Programmablauf und in den Leistungen müssen wir uns vorbehalten und hoffen hierfür auf Ihr Verständnis.

Veranstalter

- Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln
- Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen
- Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist 60 Personen begrenzt.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Leistungen

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 2 Übernachtungen im Einzel- oder im Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet;

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir bevorzugt online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Planung und Koordination

Andreas Würbel, Referent,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Wegbeschreibung

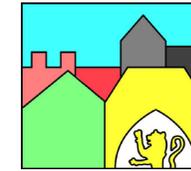
Detaillierte Hinweise zur Anreise finden Sie unter: <https://tma-bensberg.de/kontakt/>

Der Workshop wird gefördert durch

**Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen**



**Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
sowie Internationales
des Landes Nordrhein-Westfalen**



**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg



*Workshop
in Zusammenarbeit mit dem Opladener
und dem Jülicher Geschichtsverein*

StadtRäume
Kulturgeschichtliche Annäherungen
an die ‚Zwischenkriegszeit‘
im Rheinland (und Europa)

10. bis 12. Juli 2020 (Fr.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg